

# RATHAUS News

Ausgabe #24 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



In seiner Februar-Sitzung hat der Rat der Stadt mit den Stimmen der SPD, CDU und FDP den Haushalt für das Jahr 2026 beschlossen.

## WVS: ERWEITERUNGS- BAU NIMMT FORM AN

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Werner-von-Siemens-Realschule schreiten planmäßig voran und haben jetzt einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die Holzbaumontage hat begonnen. Zudem sind die Sichtbetontreppenhäuser bereits vollständig fertiggestellt. Das Erdgeschoss sowie das 1. Obergeschoss befinden sich mit den Holzbauarbeiten nahezu in der Fertigstellung. Planmäßig soll die gesamte Baumaßnahme in diesem Sommer fertig sein. Der Neubau, der mit einem offiziellen Spatenstich im Juli 2025 begonnen wurde, wird als nachhaltiges Holzhybridbauwerk realisiert und umfasst unter anderem eine neue Mensa sowie zusätzliche Klassen- und Lernräume. Insgesamt umfasst der Anbau rund 1.700 Quadratmeter Raumfläche. Mit der Erweiterung entstehen moderne, nachhaltige und funktionale Räume, die sowohl von der Werner-von-Siemens-Realschule als auch von der benachbarten Wittringer Schule genutzt werden sollen. Die Stadt investiert ca. 12,4 Mio. Euro in den Erweiterungsbau.

## RAT DER STADT BESCHLIESST DEN HAUSHALT FÜR DAS JAHR 2026

**Der Rat hat in seiner Februar-Sitzung den Haushalt für das Jahr 2026 verabschiedet. Der Haushalt weist dabei ein Defizit von 33,4 Millionen Euro aus.**

Im Ergebnisplan stehen 389,1 Millionen Euro Aufwendungen 355,7 Millionen Euro Erträgen gegenüber. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass viele Aufgaben, die die Stadt für Land und Bund übernimmt, nicht ausreichend gegenfinanziert werden. Bürgermeisterin Bettina Weist betonte nach der Ratsitzung: „Entscheidend ist: Wir legen einen genehmigungsfähigen Haushalt vor. Das heißt ganz konkret: Gladbeck bleibt handlungsfähig. Wir können weiter gestalten, investieren und übernehmen Verantwortung.“ Für das Jahr 2026 sind insgesamt rund 46 Millionen Euro an Investitionen vorgesehen. „Wir investieren in Kitas und Schulen, in

unsere Sportinfrastruktur und ganz besonders in die Straßen, Brücken sowie Geh- und Radwege in unserer Stadt. Dabei ist klar: Nicht alles kann gleichzeitig umgesetzt werden. Wir konzentrieren uns bewusst auf Projekte, die für die Bürger:innen den größten Nutzen haben“, betont Bettina Weist. Ein besonderer Fokus liegt auf der Straßeninfrastruktur. „Dass der Rat auf Antrag von SPD und CDU zusätzlich 250.000 Euro für die Straßenunterhaltung bereitgestellt hat, ist ein wichtiges Signal für die Stadtgesellschaft“, sagt die Bürgermeisterin. Darüber hinaus investiert die Stadt weiter in Bildung und Erziehung, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Mobilität sowie in Sicherheit und Ordnung. In den kommenden Wochen wird der Haushalt durch den Kreis Recklinghausen als untere Aufsichtsbehörde geprüft und genehmigt.